

1	2	3
8 - Gestaltendes Zeichnen		
• Frontalansicht der Proportionsfigur	Erfassen der Proportionen des männlichen Körpers	
• Figur mit geradem Rock	Wiederholung der Bezugs- und Stellpunkte am Körper	
• Figur mit gerader Hose		Erfassen der Proportionen im Zusammenhang von Figur, Hose und Rock
• Figur mit ausgestellter Hose		Eingehen auf geschmackvolle Kleidung, besonders bei Jugendlichen
		Beim Zeichnen von Röcken und Hosen ist dem neuesten Stand der Mode Rechnung zu tragen
<u>22 Westen</u>		
6 - Schnittkonstruktionen	Sinn, Zweck und Arten	
• Westenrückenteil	Erkennen der Beziehungen zwischen Körpermaßen und Konstruktionsmaßen	
• Westenvorderteil	Anwendung bereits erworbener Fähigkeiten und Fertigkeiten - Maßnehmen und Konstruieren	
	Schaffung der Grundlagen für den Zuschnitt	
10 - Verarbeitungsskizzen und Verarbeitungstechniken	Erziehen zum genauen Beobachten und Förderung der exakten Arbeitsweise	
• Außentaschen	Funktion und Arten	
• Innentaschen	Maßgerechte Darstellungen unter Verwendung von Grundrißschablonen	
• Kanten	Beachtung der rationellsten Verarbeitung zur Steigerung der Arbeitsproduktivität	
• Westenfutter	Darstellung von Lage und Fadenlauf des Westenfutters und der Taschen unter Beachtung der Liniengführung	
6 - Gestaltendes Zeichen	Alle Westenskizzen werden nach der Einteilung der Proportionsfigur angefertigt	
• Weste, einreihig	Einschätzen von Verhältnismaßen bei Taschen, Ausschnitten und Kantenabstichen	
• Weste, zweireihig		Allgemeine ästhetische Wirkung bei gemusterten Stoffen
• Fantasieweste		

90 Sakkos / Kostüme / Mäntel

24 - Schnittkonstruktionen

- Sakkorückenteil
- Sakkovorderteil
- Ärmel
- Kragen

Funktion und Arten

Vertiefen und Festigen aller bisher gewonnenen Erkenntnisse

Festigung der Berufsverbundenheit, des anwendungsbereiten Wissens und Könnens beim Maßnehmen, Konstruieren und Zuschneiden
Erhöhung der Sicherheit und Selbständigkeit bei der Anfertigung von Konstruktionen

40 - Verarbeitungsskizzen und Verarbeitungstechniken

- Sakkoeinlage
- Abnäher
- Formbügeln
- Kanten
- Außentaschen
- Innentaschen
- Abfütterung
- Fasson, abfallend
- Fasson, steigend
- Unterkragen
- Oberkragen
- Ärmelschlitz
- Ärmelaufschlag
- Ärmelspangen

Wiederholung, Vertiefung, Ergänzung und Festigung aller bisherigen Teilarbeiten

Anwendung von folgerichtigen Arbeitsschritten bei der Herstellung einzelner Kleidungsstücke und ihre zeichnerische Umsetzung

Darstellung der Formgebung beim Bügeln

Hinführung zum abstrakten Denken und Aneignung neuer Arbeitsmethoden und -verfahren

Befähigung zur Entwicklung schöpferischer Ideen

Modische Darstellungen und Abwandlungen

26 - Gestaltendes Zeichnen

- Ärmelansichten
- Kragenansichten
- Reversansichten
- Sacco, einreihig
- Sacco, zweireihig
- Sportsacco
- Kostümjacke
- Fantasiekostüm
- Übergangsmantel
- Wintermantel
- Mantel, sportlich

Erfassen der Linienführung am Sacco und an der Kostümjacke bzw. am Mantel

Förderung von Ideenreichtum und Entwurfsfähigkeit zur Anwendung für Werkstattskizzen, in der Bewegung der Messe der Meister von morgen, in der Neuerertätigkeit, im sozialistischen Berufswettbewerb und zur Vorbereitung auf die Facharbeiterprüfung

16 Farblehre

8 - Theorie der Farblehre

- Licht und Farbe
- Farbempfinden
- Ordnung der Farben
- Farbsinn
- Farbharmonien
- Farbsymbolik
- Farbnamen

Zur farblichen Gestaltung von Zeichnungen und ihre Anwendung bei Kleidungsstücken

Erziehung zum Farbsinn

Erweiterung der Geschmacksbildung

8 - Anwendung der Theorie

- Farbkreis
- Warme und kalte Farben
- Komplementärfarben
- Farbwirkung bei Streifen- und Flächenaufteilung
- Farbschattierungen
 - Hellklare Farben
 - Dunkelklare Farben
- Trübe Farben
- Grauleiter
- Stoffmusterentwürfe

Entwicklung der Kombinationsfähigkeit

Kennenlernen modischer Farbbezeichnungen

Allgemeine ästhetische Weiterbildung

6.3. Werkstoffe

Hinweise:

In diesem Fach sollen den Damen- und Herrenmaßschneiderlehrlingen sichere, anwendungsbereite Kenntnisse über die entsprechenden Werkstoffe und Kleinzutaten sowie deren Eigenschaften vermittelt werden.

Die Lehrlinge sollen in der Lage sein, die vielfältigen textilen Werkstoffe zu erkennen und zu beurteilen, um bei der Be- und Verarbeitung zweckmäßige Arbeitsmethoden und - verfahren anwenden zu können.

Besondere Aufmerksamkeit ist der exakten Benennung und Anwendung aller fachlichen Begriffe zu widmen, die zur Einhaltung der technologischen Disziplin und Sicherheit in der Praxis erziehen. Die fachgerechte Einschätzung der textilen Faserstoffe erfordert Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Textilchemie, die den Lehrling befähigen, den Zusammenhang zwischen der chemischen Struktur und der Verarbeitbarkeit der textilen Werkstoffe zu erkennen.

Anbau, Ernte und Gewinnung der Naturfaserstoffe sowie die Herstellung der Chemiefaserstoffe sind den Lehrlingen nur im informatorischen Überblick zu vermitteln. Dafür ist den experimentellen Prüfmethoden unter Beachtung von Ordnung und Sicherheit mehr Raum zu geben. Durch sie sollen die Lehrlinge befähigt werden, Schlußfolgerungen zu ziehen und zur Qualitätsarbeit erzogen werden.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung aller Werkstoffe ist im Zusammenhang mit der Materialökonomie als Unterrichtsprinzip zu betrachten, um die Lehrlinge zu hohem materialökonomischen Denken und Handeln zu befähigen. Im Vordergrund steht dabei die Weiterentwicklung der Chemiefaserstoffe sowie neuartiger textiler Flächengebilde.

Sicherung einer hohen Qualitätsarbeit und die Verminderung von Materialverlusten erfordern, daß die zukünftigen Facharbeiter in erhöhtem Maße zur Selbsttätigkeit und Selbständigkeit bei der Beurteilung der textilen Fäden und Flächen in bezug auf Verarbeitbarkeit, Gebrauchs- werteigenschaften und Verwendung angeleitet und erzogen werden. Die Kenntnisse des Faches Werkstoffe bilden die Grundlage für verantwortungsbewußte ökonomische Arbeit innerhalb des gesamten Produktionsablaufes.

Sie finden ihren Niederschlag auch in der aktiven Teilnahme am sozialistischen Berufswettbewerb. Durch die Mitarbeit in der Bewegung der Messe der Meister von morgen wird nicht nur die Bereitschaft zur Erreichung der Facharbeiterleistung in der letzten Ausbildungsphase gefördert, sondern auch die Herausbildung der Berufs- und Betriebstreue entwickelt.